

Von Bern bis nach New Orleans

Eine musikalische Reise mit den Steppin Stompers

Letzten Sonntag war es wieder soweit. Die Dixielandband «Steppin Stompers» gastierte für ihr 19. Kirchenkonzert in der Stadtkirche in Liestal. Nebst ihrer bezaubernden Sängerin Josephine Pee, hatte die Band noch weitere grandiose Musiker mit im Gepäck.

Der virtuose Geiger Adam Taubitz bereicherte mit seinen variantenreichen Soli die Musik der Dixielandband auf ganz eindrucksvolle Art. Den Auftakt des Konzerts machte das Chäller Chörli aus Liestal, unter der Leitung von Matthias Heep, mit dem Song «Hallelujah». Hanspeter Rudin begrüßte danach das Publikum, das nicht nur aus der Umgebung gekommen, sondern auch von Zürich und Bern angereist, ist. Nach den Songs «Canal Street Blues» und «Somebody Stole My Gal» wurde die Stimmung ein bisschen getrübt, denn sie widmeten das nächste Stück «The Three Bells» ihrem verstorbenen Bandkollegen Dave, der als Trompeter die Band nicht nur musikalisch sondern auch menschlich bereicherte.

Mit diesem Konzert wurden ganz viele unterschiedliche Gemütslagen und Musikrichtungen hervorgehoben. Mal spielte Adam Taubitz ganz leise Töne auf seiner Violine, mal legte der Gitar-



Der Trompeter André Hägler prägt den Sound der Steppin Stompers. FOTOS: S. FURRER

rist René Hemmig grandiose Soli hin. Bei dem Lied «The Rose», das von Josephine Pee gesungen und vom Chäller Chörli begleitet wurde, hatten einige Zuschauer Tränen in den Augen. Die einzelnen Stücke wurden von den beiden Formationen individuell interpretiert. So auch das bekannte Wiegenlied von Johannes Brahms «Guten Abend, gut' Nacht», welchem die «Steppin Stompers» eine eigene Note verliehen.

Das Chäller Chörli berührte das Publikum mit seinen originell arrangierten Songs von Mani Matter, Polo Hofer und den Rolling Stones. Guido Schärli besang zusammen mit dem Chörli mit «Haarige Zeiten» von «Wise Guys» den Haarausfall und die Geheimratsecken der Männer.

Die unterschiedlichen Soli auf den verschiedenen Musikinstrumenten wie Trompete, Posaune, Klarinette oder Geige, begeisterten das Publikum in hohem Masse. Josephine Pee stellte ihr Talent gekonnt unter Beweis. Mit den Evergreens «Mack The Knife» und «Hit The Road Jack» kam ihr Stimmvolumen perfekt zur Geltung. Das Konzert war so abwechslungsreich und bunt gestaltet, dass die Zuhörer und Zuhörerinnen nicht mehr aus dem Staunen herauskamen. Die Steppin Stompers und das Chäller Chörli nahmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Schweiz bis nach New Orleans. Zu schade nur, dass die Reise nach zwei Stunden vorbei war.

Dem Applaus zu Folge wäre das Publikum gerne noch ein bisschen geblieben. Zum Schluss standen nochmals alle Musiker gemeinsam auf der Bühne und verabschiedeten sich mit der Zugabe «Flip, Flop & Fly». Die Stimmung war grossartig und das Konzert ein riesiger Erfolg.



Das Chäller Chörli bei der Interpretation von Mani Matters Lied «Ich han en Uhr erfunde».